

Herzerfrischende Klänge bei den Restroom-Singers

VON DIETER KRÜSSMANN

INNENSTADT Mit ihrem neuen Programm wollen die Restroom-Singers, genauer gesagt das Vokalensemble der Polizei Duisburg, wieder vielen Menschen musikalisch eine Freude bereiten. Um es vorweg zu sagen – es ist ihnen gelungen. Bereits zum neunten Male veranstaltete das beliebte Ensemble eine Matinee in der Aula der Gesamtschule Duisburg-Mitte. Die Zuhörer, darunter auch Polizeipräsident Rolf Cebin, waren begeistert, denn es wurde ein Programm der Extraklasse serviert. Moderator Uwe Schweifer, selbst 1. Tenor, hatte ständig ein Witzchen parat und leitete problemlos von Stück zu Stück über. Mit ihm sangen Jörg Ziemer und Manfred Seifert, 1. Tenor, Dr. Walter Michel, 2. Tenor, Horst Bauersachs und Rainer Gassner, 1. Bass sowie Klaus Hermann und Helmut Schröder als 2. Bassisten. Sie verstanden es, über zwei Stunden ihr Publikum bestens zu unterhalten. Die Gesamtleitung hatte Chordirektor Axel Quast, der selber auch als Sänger fungierte. Am Flügel spielte Martin Fratz.

Herzerfrischende Melodien und schöne Soloparts wurden präsentiert. Klaus Hermann sang beispielsweise „Mein Gorilla hat ´ne Villa“ und Tenor Jörg Ziemer glänzte bei Elton Johns „Can you feel the love tonight“. Überhaupt versprühten die Sänger Fröhlichkeit. Ein Volltreffer waren die musikalischen Gäste „Wildes Holz“. Die drei Musiker haben eine Mission – die Befreiung der Blockflöte vom schäbigen Ruf des Kinderinstruments. Bei dieser Gruppe swingte, jazzte und rockte die Flöte, und das nicht zu knapp. Tobias Reisige beherrschte dieses Instrument so perfekt, dass er sogar auf einer billigen Plastikflöte Pippi Langstumpfs Erkennungsmelodie spielte. Markus Conrads verlieh seinem Kontrabass die nötige Tiefe mit einer enormen Geschwindigkeit und Anto Karaula spielte perfekt Gitarre dazu. So erklangen zum Beispiel viele noch nie gehörte Eigenkompositionen.

Wer es versäumt hat, die Restroom-Singers live zu erleben, sollte sich Sonntag, 20. April, 17 Uhr vormerken, dann singen die Herren in der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Meiderich.